

Gemeinde Gudow

Der Bürgermeister der Gemeinde Gudow

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Gudow am Dienstag, den 27.05.2014;
Bürgerhaus, Kaiserberg 15, 23899 Gudow

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:53 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Laubach, Dr. Eberhard

Gemeindevertreterin

Baginski, Angelika

Eggers, Franziska

Gemeindevertreter

Goebel, Horst

Gorgon, Fred

Holst, Jürgen

Meyer, Peter

Möllmann, Lübbert

Roszewsky, Jörg

Schmöckel, Thomas

Sohns, Heinz

Gäste

Reinke, Linda

Gosch, Stephan

Amt Büchen

Ing.Büro GSP Ingenieurgesellschaft mbH

Schriftführerin

Edler, Claudia

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

von Bülow, Ilisabe

entschuldigt

Gemeindevertreter

Burmeister, Thorsten

entschuldigt

Strutz, Rene

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift vom 08.04.14
- 5) Vorstellung des Planungsbüros und Abstimmung der Kostenpositionen für die Erschließungsplanung Bebauungsplan Nr. 7
- 6) Bericht des Bürgermeisters
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Prüfung der Jahresrechnung 2013
- 9) Beschluss der Gemeinde Gudow zum Austritt aus dem Schulverband Büchen
 - 9.1) Bericht über die Gespräche mit dem Schulverband
 - 9.2) Aufhebungsbeschluss zum Beschluss vom 05.12.2013
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister, Herr Dr. Laubach, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, sowie alle anwesenden Bürger. Außerdem Frau Reinke vom Amt Büchen und Herrn Gosch von GSP Ingenieurgesellschaft mbH.

Frau von Bülow, Herr Burmeister und Herr Strutz fehlen entschuldigt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Er bittet darum den Tagesordnungspunkt (TOP) 9 zu verschieben. Er möchte ihn hinter TOP 4 setzen. Hierzu besteht Einvernehmen.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Beratung:

Der Bürgermeister beantragt die TOP 10 und 11 Personal- und Grundstücksangelegenheiten nichtöffentlich zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den TOP 10 und 11 nicht öffentlich zu beraten

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Dr. Laubach berichtet über die Einstellung einer neuen Erzieherin für die Kindertagesstätte sowie von zwei Vertragsänderungen von zwei Erzieherinnen in unbefristete Verträge.

4) Niederschrift vom 08.04.14

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

5) Vorstellung des Planungsbüros und Abstimmung der Kostenpositionen für die Erschließungsplanung Bebauungsplan Nr. 7

Beratung:

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Gosch von der Ingenieurgesellschaft mbH.

Herr Gosch stellt sich als, von der Familie Lehmitz ausgesuchter, Planer vor. Sein Büro soll die Planung der Erschließungsstraße für den Bebauungsplan 7 ausarbeiten und überwachen. Nach einiger Diskussion wird festgehalten, dass zukünftige Rechnungen von GSP vorab vom Amt vorgeprüft werden.

Nach Beratung und Verlassen von Frau Eggers und Herrn Meyer (wegen Befangenheit) der Sitzung ergeht, folgender Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erteilt grundsätzlich ihr Einvernehmen gem. § 5 des zu schließenden Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 7 zur geplanten Auftragserteilung der Ingenieurleistung: Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke an das Ingenieurbüro Gosch-Schreyer-Partner, Ingenieurgesellschaft mbH, Bad Oldesloe.

Das Ingenieurbüro hat sich mit dem zusätzlich zu beauftragenden Ingenieurbüro für die Umsetzung von Vermeidungs-, Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen abzustimmen. Die Ausführungsplanung für die Freianlagen sind vorrangig an das andere Ingenieurbüro zu vergeben.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Herr Peter Meyer und Frau Franziska Eggers

Der Bürgermeister bedankt sich bei Frau Reinke und Herrn Gosch für die Vorstellung des Planungsbüros und der Diskussion und verabschiedet sie. Die Sitzung wird hierzu kurz unterbrochen.

Frau Eggers und Herr Meyer nehmen wieder an der Sitzung teil.

6) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister bedankt sich noch einmal für das tolle Gemeindefest vom 18.05.14. Es ist so gut im Dorf angekommen, dass man so etwas gerne wiederholen sollte – eventuell alle 5 Jahre.

Weiter berichtet Herr Dr. Laubach über seine Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen:

- Schulverbandssitzung
- Verwaltungsausschuss Schulverband
- für das Ferienlager vom Kreisjugendring sind bereits 70 Kinder angemeldet
- durch einen Besuch eines Klimaschutzingenieurs auf dem Klärwerk, welches jährlich um die 450.000 – 500.000 kWh verbraucht (Kosten jährlich ca. 100.000,-€) sollen Lösungen und Vorschläge in regenerativer Energie erarbeitet werden. Entsprechende Vorschläge will der Bürgermeister auf einer Bau- und Wegeausschusssitzung vorstellen.
- die Kita in Gudow ist vom Bundesfreiwilligendienst anerkannt worden, und

- darf so eine Stelle zur Verfügung stellen.
- einer Infoveranstaltung vom Amt Büchen über die Vermögenserfassung

Zur Breitbandversorgung berichtet der Bürgermeister, dass schon etliche Leerrohre für die Bereiche Kehrsen, Segrahn und Sophienthal verlegt wurden. Nun geht es weiter nach Besenthal und Göttin. Herr Sohns fragt nach, ob man den Wasserverbrauch dieser Firma für das Spülen der Rohre festhält. Das wird bestätigt.

Herr Möllmann merkt an, die Sanitärräume auf dem ehemaligen Schulgelände vor der Veranstaltung des Kreisjugendringes zu überprüfen und ggf. instand zu setzen. Das ist bereits vom Bürgermeister veranlasst.

7) **Einwohnerfragestunde**

Dem Bürgermeister liegen keine schriftlichen Eingaben vor. Es gibt keine Wortmeldungen.

8) **Prüfung der Jahresrechnung 2013**

Beratung:

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung hat in seiner Sitzung am 06.05.2014 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Gudow geprüft und dabei das Jahresrechnungsergebnis festgestellt. Dabei konnten im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 2.771.839,58 € festgestellt werden. Der Vermögenshaushalt weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils 402.137,84 € aus.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 26.111,19 €. Im Vermögenshaushalt sind Überschreitungen in Höhe von 3.085,12 € entstanden.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung empfiehlt der Gemeindevertretung Gudow folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Gudow beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 2.771.839,58 € festgestellt wurde.

Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 402.137,84 € festgestellt.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 26.111,19 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Überschreitungen in Höhe von 3.085,12 €. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Beschluss der Gemeinde Gudow zum Austritt aus dem Schulverband Büchen

Herr Dr. Laubach fasst nochmal kurz die Situation der Gemeinde zusammen.

9.1) Bericht über die Gespräche mit dem Schulverband

Beratung:

Der Bürgermeister gibt eine Zusammenfassung der bisher geführten Gespräche und Vorschläge mit dem Schulverband Büchen. Es wurden dem Schulverband vom Amt verschiedene Berechnungsvarianten vorgeschlagen. Auf der Sitzung der Schulverbandsversammlung Büchen am 10.04.2014 wurden verschiedene alternative Modelle für eine zukünftige Berechnung der Schulverbandsumlage beraten. Das Gudower Modell wurde abgelehnt. Der Variante 3 der Verwaltung wurde zugestimmt. Sie hätte im laufenden Jahr für die Gemeinde Gudow eine um ca. 25.700€ geringere Umlage bedeutet.

Es entsteht eine rege Diskussion.

Herr Meyer stellt fest, dass das Gudower Modell, bei dem sich die Höhe der Verbandsumlage nach dem Anteil der Büchen-Schüler einer Gemeinde errechnen sollte, abgelehnt wurde. Er lehnt die Variante 3 ab, weil dann z.B. die Verbandsumlage auf Basis von derzeit ca. 190 Gudower Schülern berechnet würde, auch wenn im Extremfall kein Gudower Kind die Schulen in Büchen besuchen würde.

Herr Goebel betont, am Austrittsbeschluss festzuhalten.

Herr Sohns lehnt weiterhin einen Austritt aus dem Schulverband ab.

9.2) Aufhebungsbeschluss zum Beschluss vom 05.12.2013

Beratung:

Der Bürgermeister stellt die vom Amt Büchen erarbeitete Beschlussvorlage vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.12.13 unter der Maßgabe aufzuheben, dass die Verbandssatzung des Schulverbandes entsprechend dem Grundsatzbeschluss des Schulverbands Büchen vom 10.04.14 beschlossen und wirksam wird.

Abstimmung:

Ja: 3

Nein: 8

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Bürgermeister gibt eine kurze Stellungnahme zum Bericht in den Lübecker Nachrichten ab. Er hat die Zeitung vom 27.05.14 noch nicht gelesen, aber Äußerungen, die dort geschrieben stehen, hat er so nie gemacht. Er wird eine Gegendarstellung anfertigen.

Um 20:30 Uhr endet vorerst der öffentliche Teil und die Besucher werden gebeten die Sitzungsräume zu verlassen.

12) **Verschiedenes**

Herr Holst bittet darum, mehrere Seiten an Text in Papierform zugeschickt zu bekommen.

Herr Goebel fragt nach der Kanalfilmung für die Abwasserleitungen der Gemeinde. Wie ist da der Termin?

Der Bürgermeister berichtet noch einmal kurz über das Klimaschutzprojekt Klärwerk. Der Ingenieur teilte ihm mit, dass es sinnvoll ist sich einen Investor, wie z. B. die Stadtwerke, zum Bau von Kraftwerken für Windenergie zu suchen. Er wird hierzu Informationen erhalten, die er auf der nächsten Bau- und Wegeausschusssitzung vorstellen wird.

Nachdem sich keine weiteren Punkte mehr ergeben, schießt Herr Dr. Laubach die Sitzung um 21:53 Uhr.

Dr. Eberhard Laubach
Vorsitzender

Claudia Edler
Schriftführung